



Besuch der Landesgartenschau in Leinefelde am 19.09.26

Leinefelde-Worbis, hier entspringt der Leine, liegt im Obereichsfeld und gehört zum Bundesland Thüringen, es besteht im Wesentlichen aus dem Altstadtbereich und dem südlich angrenzenden Bereich der Plattenbausiedlung. Das etwa 2.500 Einwohner zählende Dorf wurde nach dem 1958 verabschiedeten Eichsfeldplan der SED zum industriellen Zentrum der Baumwollspinnerei des Obereichsfelds ausgebaut.

Seit den 1990er-Jahren verändert sich Leinefelde-Worbis sichtbar und nachhaltig. Die Südstadt, einst von Plattenbau und Industrie geprägt, wird zur Bühne der Gartenschau. Hier entstehen grüne Wohnräume, neue Verbindungen und Räume zum Leben.



Die Landesgartenschau 2026 entfaltet ihre Wirkung auf mehreren Ebenen und an ganz verschiedenen Orten innerhalb Leinefelde-Worbis. Im Mittelpunkt steht dabei ein gemeinsames Ziel, Stadt und Landschaft neu zu denken und zu verbinden.



Ob in der Südstadt, im altherwürdigen Tüffers Garten, im bewegten Lunapark oder der grünen Achse. Überall zeigt sich, wie durchdachte Stadtentwicklung, Naturerlebnis und moderne Infrastruktur ineinandergreifen.

Bestehende Strukturen werden behutsam weiter entwickelt, historische Orte mit neuen Funktionen belebt und verbindenden Wege geschaffen.

So entsteht ein zusammenhängendes, vielfältig nutzbares Landschaftsband, dass über die Landesgartenschau hinaus ein Mehrwert für die Menschen und Gäste in der Region und künftige Generationen bietet.



